

Gemeinderatsdrucksache Nr. 06/2022

Beratungsfolge	Datum		
Verwaltungsausschuss	18.01.2022	Beschlussfassung	Nichtöffentlich
Gemeinderat	08.02.2022	Beschlussfassung	Öffentlich

Kindergartenbericht und Kindergartenplanung 2022

- 1. Überblick Kindertagesbetreuung**
- 2. Überblick Kindertagespflege**
- 3. Beschlossener Ausbau und weitere Ausbaumöglichkeiten – kurz-, mittel- und langfristig**

Beschlussvorschlag:

1. Der Kindergartenbericht wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die kurzfristigen Ausbaumöglichkeiten weiter zu verfolgen und auszuarbeiten.



Stefan Wörner
Bürgermeister

Finanzierungsübersicht:

Direkte finanzielle Auswirkungen auf den Haushaltsplan: Ja
 Nein

Bemerkungen: Kostenrahmen / Kostenschätzung / Kostenberechnung etc.

GESAMTKOSTEN der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/Beiträge)
€	€	€

Die Maßnahme ist im Haushaltsplan unter

der Investitionsnummer	
der Kostenstelle/Kostenträger/ Sachkonto	
bzw. im Budget	

mit einem Ansatz von XXX Euro veranschlagt.

Ausreichende Mittel sind vorhanden
 nicht vorhanden (ÜPL / APL)

Finanzierung Über-/außerplanmäßige Ausgaben:

Betrag	Deckung über KST/KTR/SK	<input type="checkbox"/> Mehreinnah. <input type="checkbox"/> Wenigerausg.	Erläuterungen
€			

Bei Maßnahmen des Finanzhaushalts zusätzlich:

Kalkulatorische Kosten:

Die dargestellte Maßnahme hat unter Berücksichtigung der nachfolgenden Annahmen Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt.

Angenommene Nutzungsdauer (ND): XX Jahre -> jährl. AfA-Satz: XX Prozent
Kalk. Zins = (Buchwert 01.01. + Buchwert 31.12.) x 0,5 x Zinssatz 3,5 %

	Jahr der Investition	Jahr der Investition + 1	Jahr der Investition + 2	Jahr der Investition + 3
Abschreibung				
Kalk. Zinsen				

Ausgangslage

Der Stadt Pfullingen fehlen Kindergartenplätze in allen Angebotsformen. Aktuell sind die Einrichtungen der Stadt und der freien Träger voll belegt. Die Warteliste der Familien, denen bis September 2022 kein Platz angeboten werden kann, hat sich auf 69 erhöht. Es müssen dringend kurzfristige Maßnahmen ergriffen werden, um Plätze zu schaffen.

Ziel ist, die Bedarfe lang- bis mittelfristig zu prognostizieren und durch jährliche Bedarfsplanungen anzupassen.

Mit dieser Drucksache sollen kurzfristige Möglichkeiten aufgezeigt und der Auftrag an die Verwaltung zur Ausarbeitung dieser beschlossen werden. Parallel wird die Verwaltung in die Kindergartenentwicklungsplanung einsteigen, um Bedarfe und Standorte zu prognostizieren und entsprechend Plätze nachweisen zu können.

Definition kurz-, mittel- und langfristig:

- kurzfristig in den nächsten 2 Jahren,
- mittelfristig in 2 bis 5 Jahren und
- langfristig über 5 Jahre hinaus

Diese Zielsetzung deckt sich mit den strategischen Zielen des integrierten Stadtentwicklungskonzepts (ISEK), welches den „Erhalt und bedarfsgerechten Ausbau des Kinderbetreuungsangebots“ formuliert.

Zur Erreichung dieses Zieles sind nun die notwendigen Maßnahmen zu definieren.

Sachverhaltsdarstellung

1. Kindertagesbetreuung – Überblick 2022

1.1. Kindertagesbetreuung U3

1.1.1. Aktuelle Geburtenzahlen U3

Gemeldete Kinder 0-1 Jahre (Stand 16.12.2021)

Die Geburtsjahrgänge setzen sich folgendermaßen zusammen:

Jahr	Geburten-Bericht 2020	Geburten-Bericht 2021
2018	202 Kinder	205 Kinder
2019	180 Kinder	181 Kinder
2020	84 (bis 15.06.2020)	211 Kinder
2021 (16.12.2021)		193 Kinder

Gemeldete Kinder 1 - 3 Jahre (Stand 16.12.2021)

Kindergartenjahr 2021/22:	
01.08.2019 bis 31.07.2021	400

Kindergartenjahr 2022/23:	
01.08.2020 bis 31.07.2022 Stand 16.12.21	284 + x = 399

X= geschätzte Geburten: Ø Geburten pro Monat von 2018-2021 beträgt 16,5 -> berechnet für Januar bis Juli 2022 ergibt 115 Kinder

Laut dem Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend lag der Betreuungsbedarf 2019 im U3 Bereich in Baden-Württemberg bei 42,7% (Quelle: <https://www.fruehe-chancen.de/ausbau/betreuungszahlen/>), das bedeutet einen kontinuierlichen Anstieg seit 2013 (38,8%).

In Pfullingen werden aktuell 216 Kinder im U3 Bereich (inkl. Tagesmütter) betreut. Das entspricht einer tatsächlichen Betreuungsquote von 54%.

1.1.2. Platzangebot U3

Derzeit gibt es zusammen mit den freien Trägern, 142 Plätze.
Die Angebotssituation zum 31.12.21 stellt sich wie folgt dar:

<u>Kleinkindbetreuung</u>	<u>Platzangebot</u>	<u>freie Plätze</u>
Denk mit!	40 Plätze	0
Pfullinger Familienstube e. V.	30 Plätze	0
Wilde 13 e. V.	20 Plätze	0
Stadt Pfullingen	30 Plätze	0
Krippe (Betreuung 7:00 – 17:00 Uhr)	10 Plätze	0
Tiger	12 Plätze	0

1.1.3. Bedarfsplanung U3

Jahr	Kinderzahl	Platzangebot	Jährl. Betreuungsbedarf	Dies entspricht X Plätzen	Fehlende Plätze
2021/22	400	142	44,00%	176	34
2022/23	399	142	44,65%	178	36
2023/24	399*	142	45,30%	181	39
2024/25	399*	142	45,95%	183	41
2025/26	399*	142	46,60%	186	44

*Angenommene Zahl unter Voraussetzung: gleichförmige Steigerung des Betreuungsbedarfs um jährlich 0,65% + stabile Anzahl gemeldeter Kinder zwischen 1 und 3 Jahren.

Fazit:

Um den Bedarf zu decken, müssten einmalig 34 neue Plätze geschaffen werden und danach alle 4 Jahre mindestens 10 weitere neue Plätze.

1.2. Kindertagesbetreuung Ü3

1.2.1. Aktuelle Meldezahlen Ü3

Die Kindertagensituation stellt sich im Jahr 2022 wie folgt dar:

Gemeldete Kinder 3-6 Jahre (Stand 16.12.2021)

Kindergartenjahr 2021/22:	
01.08.2015 bis 31.07.2019	807 (788 im März 21 = +19)

Kindergartenjahr 2022/23:	
01.07.2016 bis 31.07.2020	814 (808 im März 21 = +6)

Kindergartenjahr 2023/24:	
01.07.2017 bis 31.07.2021	834

1.2.2. Platzangebot Ü3

Das Platzangebot der Stadt inkl. der freien Träger zum 31.12.2021 sieht folgendermaßen aus:

Regelplätze Öffnungszeit 30h:

<u>Einrichtung</u>	<u>Platzangebot</u>	<u>Freie Plätze</u>
Ahlsteige	84	0
Burgweg	56	0
Hägle	28	0
Kühnenbach	28	0
Schloss	71	0
Schlosspark	84	0
Schulstraße	56	0
Strohweiler	28	0
Waldwichtel	30	0
Kath. Kirche	25	0
Naturkindergarten	20/40	0

Die Stadt hat ein Regelplatzangebot von **510 Plätzen** (ab März 2022 zusätzlich 20 Plätze Naturkindergarten = **530 Plätze**).

Ganztagesgruppen (Plusgruppen) Öffnungszeit 37,5h:

<u>Einrichtung</u>	<u>Platzangebot</u>	<u>Freie Plätze</u>
Ahlsteige	20	0
Hägle	20	0
Schloss	20	0
Kath. Kirche (36,5h)	20	0

Die Stadt hat ein Plusgruppenangebot von **80 Plätzen**.

Ganztagesgruppen Öffnungszeit 50h:

<u>Einrichtung</u>	<u>Platzangebot</u>	<u>Freie Plätze</u>
Klostergarten	20	0
Kühnenbach	20	0
„Hand in Hand“ Freier evang. Träger	20	0

Die Stadt hat ein Ganztagesgruppenangebot von **60 Plätzen**.

→ Insgesamt bietet die Stadt Pfullingen inkl. der freien Träger **670 Plätze im Ü3 Bereich** an.

1.2.3. Bedarfsplanung Ü3

Übersicht Kinderzahl und Platzangebot:

Jahr	Kinderzahl	Platzangebot	Jährlicher Betreuungsbedarf	Dies entspricht X Plätzen	Fehlende Plätze
2021/22	807	670	95%	767	97
2022/23	814	670	95%	773	103
2023/24	834	670	95%	792	122
2024/25	844*	670	95%	802	132
2025/26	854*	670	95%	811	141

*Angenommene Zahl unter Voraussetzung: stabiler Betreuungsbedarf bei 95% + steigende Anzahl gemeldeter Kinder zwischen 3 und 6 Jahren um jährlich 10 Kinder.

Fazit:

Um den Bedarf zu decken, müssten einmalig 97 Plätze geschaffen werden und danach alle 2 Jahre mindestens 20 weitere neue Plätze. Ohne weiteren Ausbau fehlen uns für das kommende Kindergartenjahr ab September 2022 **103 Plätze**.

Für das Jahr 2023/24 fehlen Stand heute **122 Plätze**.

2. Kindertagespflege - Tagesmütterverein

Die Tageseltern sind ein wichtiger Bestandteil der Kindertagesbetreuung in Pfullingen.

In Pfullingen werden aktuell 130 Kinder in der Kindertagespflege betreut, davon

0-3 Jahre	78 Kinder
3-6 Jahre	27 Kinder
6-14 Jahre	25 Kinder

Weitere 20 Kinder mit Wohnsitz Pfullingen werden in der Kindertagespflege in anderen Kommunen des Landkreises Reutlingen betreut. Davon 8 U3-Kinder, 3 Kindergartenkinder und 9 Schulkinder.

Alle Kinder im Alter unter 6 Jahren hätten einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz in einer Pfullinger Kindertageseinrichtung.

3. Ausbau der Kindertagesbetreuung

3.1 Beschlossener Ausbau

Aktuell gibt es zwei konkrete Bauprojekte von Kindertageseinrichtungen in Pfullingen.

Hinterer Spielbach – geplante Neueröffnung September 2022

Träger: Denk mit!

Gruppen: 1x U3 - 10 Plätze mit 37,5h
2x Ü3 - 40 Plätze GT 50h

Schöller Areal Arbach – Baubeginn Herbst 2021 – Eröffnung 2024

Träger: VfL Pfullingen

Gruppen: 1x U3 10 Plätze
1x Ü3 25 Plätze VÖ max. 35h
1x Ü3 20 Plätze GT max. 50h

Mit beiden Bauprojekten entstehen 85 zusätzliche Plätze im Ü3 Bereich und 20 Plätze im U3 Bereich.

Im Kindergartenjahr 2022/23 stehen somit 710 Plätze Ü3 und 152 Plätze U3 zur Verfügung und im Kindergartenjahr 2024/25 755 Plätze Ü3 und 162 Plätze U3.

3.1.1. Überblick Ausbau U3

Jahr	Kinderzahl	Platzangebot	Jährl. Betreuungsbedarf	Dies entspricht X Plätzen	Fehlende Plätze
2021/22	400	142	44,00%	176	34
2022/23	399	152	44,65%	178	26
2023/24	399*	152	45,30%	181	29
2024/25	399*	162	45,95%	183	21
2025/26	399*	162	46,60%	186	24

*Angenommene Zahl unter Voraussetzung: gleichförmige Steigerung des Betreuungsbedarfs um jährlich 0,65% + stabile Anzahl gemeldeter Kinder zwischen 1 und 3 Jahren.

Es entstehen 2022 bis 2024 mit beiden Bauprojekten 20 zusätzliche Plätze im U3 Bereich. Dieser Ausbau wird in den nächsten 5 Jahren nicht ausreichen.

Auch hier ist durch den Zuzug junger Familien ein Anstieg der Geburten und der Kinderzahlen zu erwarten.

3.1.2. Überblick Ausbau Ü3

Jahr	Kinderzahl	Platzangebot	Jährlicher Betreuungsbedarf	Dies entspricht X Plätzen	Fehlende Plätze
2021/22	807	670	95%	767	97
2022/23	814	710	95%	773	64
2023/24	834	710	95%	792	82
2024/25	844*	755	95%	802	47
2025/26	854*	755	95%	811	56

*Angenommene Zahl unter Voraussetzung: stabiler Betreuungsbedarf bei 95% + steigende Anzahl gemeldeter Kinder zwischen 3 und 6 Jahren um jährlich 10 Kinder.

Trotz der beiden Neubauprojekte fehlen uns bei einer Bedarfsdeckung von 95% in den nächsten 5 Jahren eine erhebliche Anzahl von Betreuungsplätzen.

Durch die vielen aktuellen und geplanten Wohnbauprojekte – u.a. Marktstraße, Böhmler-Areal, Arbach-Quartier, - wird der Bedarf weiter steigen. Schon jetzt ist ein starker Zuzug von jungen Familien mit Kindern im Kindergartenalter zu verzeichnen. Die Zahlen der gemeldeten Kinder haben sich im vergangenen Jahr deutlich erhöht.

3.1.3. Weiterer Bedarf:

Um den aktuellen Bedarf abzudecken und den Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz gewährleisten zu können, benötigen wir kurzfristig weitere Ü3 und U3 Gruppen.

Es müssen schnellstmöglich Plätze geschaffen werden, um die eingangs erwähnte Warteliste mit 69 Kindern bedienen zu können.

Eine Problemanzeige über die fehlenden Betreuungsplätze wurde beim Landkreis Reutlingen gestellt und ein Gespräch dazu geführt.

3.2. Kurzfristige Ausbaumöglichkeiten

Erweiterung bestehender Einrichtungen

Um kurzfristig Plätze schaffen zu können, hat sich die Verwaltung intensiv Gedanken gemacht und Möglichkeiten überprüft, bestehende Einrichtungen zu erweitern.

3.2.1. Option 1 – Umnutzung eines bestehenden Raumes im Kühnenbach-Kindergarten als zusätzlicher Betreuungsraum (ca. 16,5m²)

In dem bestehenden Gebäude kann ein seitlich angeordneter Lagerraum zur Nutzung als Betreuungsraum umgenutzt und hergerichtet werden. Dazu ist es

notwendig die Fassade auszutauschen und die Boden-, Wand- und Deckenflächen zu überarbeiten und notwendige technische sowie sanitäre Installationen anzupassen.

Im Außenspielbereich muss ein adäquater einfacher Lagerraum geschaffen werden.

Die Kosten für die Umbaumaßnahmen und die Schaffung des Außenschuppens wird auf rund 40.000€ (brutto) geschätzt (Nicht enthalten ist die Ausstattung. Eventuell kann die Erstellung des Außenschuppens in einer Spendenaktion umgesetzt werden).

Durch die Umbaumaßnahmen könnten 14 zusätzliche Plätze im Regelbetrieb gewonnen werden.

3.2.2. Option 2 – Burgweg-Kindergarten, Umnutzung der Wohnungen ca. (70m²)

Neben dem bestehenden Kindergarten befinden sich zwei kleine Wohnungen, diese können umgenutzt werden und an den bestehenden Kindergarten angeschlossen werden.

Derzeit sind beide Wohnungen bewohnt, eine Wohnung könnte durch Umsetzung frei werden, für die andere Wohneinheit besteht ein Mitverhältnis. Der Zeitraum bis zur möglichen Umnutzung dieser Wohneinheit kann aktuell noch nicht abgeschätzt werden.

Aufgrund der bisherigen Wohnnutzung und damit einhergehenden Raumaufteilung und Ausstattung sowie dem Zustand wird eine Sanierung des gesamten Innenbereichs sowie der technischen Anlagen notwendig. Die Fassadenelemente müssen entsprechend den Bedürfnissen angepasst werden, sowie die Wohnungen mit einem Durchbruch zusammengelegt werden. Ebenso muss ein thermisch geschützter Zugang zum Bestandsgebäude geschaffen werden. In den Räumen sind Sanitäreinheiten für die Kinder geplant. Der direkt vorgelagerte Außenbereich muss hergerichtet werden, die bestehende Gestaltung lässt keine Kindergartennutzung zu.

Die Gesamtkosten für die Maßnahme liegen bei ca. 280.000€ (brutto) (Nicht enthalten ist die Ausstattung). Eine kleine Küchenzeile, Spülbecken ohne Herd, ist in der Kostenannahme enthalten.

Eine Dachsanierung oder sonstige energetische Maßnahmen oder der Einbau einer Lüftungsanlage ist nicht vorgesehen, da eine Querlüftung möglich ist.

Durch die Umbaumaßnahme könnte eine Ganztagesgruppe mit 20 Plätzen eingerichtet werden.

3.2.3. Option 3 - Dritte Gruppe Naturkindergarten

Seitens der Verwaltung wird die Aussicht auf Genehmigung aufgrund des Naturschutzes kritisch gesehen.

Die geschätzten Kosten für einen baugleichen Bauwagen inkl. der notwendigen Fundamente, Befestigungen und Wege, WCs und gegebenenfalls erforderlichen Zaunanpassungen etc. werden auf rund 165.000€ (brutto) geschätzt. (Nicht enthalten sind die Ausstattung sowie eventuelle Ausgleichsmaßnahmen für den

Naturschutz). Alternativ kann auch an einem anderen Standort ein weiterer Naturkindergarten eingerichtet werden, voraussichtlich werden je nach Standort zusätzliche Maßnahmen und Mehraufwendungen notwendig. (Erschließung, ggf. Zaunanlagen, Stellplätze etc.)

Gespräche mit dem Landratsamt Reutlingen und der unteren Naturschutzbehörde sind anberaومت.

3.2.4. Option 4 - Zweite Gruppe Freie evangelische Kita „Hand in Hand“

Der Verein „Freie Evangelische Kinderbetreuung“ - Betreiber der Einrichtung „Hand in Hand“ in der Kaiserstraße 96 – hat bei der Stadt Interesse bekundet, ihre Betreuung auszubauen. Der Verein erfährt regen Zuspruch und ist bei den Eltern sehr beliebt, es gibt seit Jahren eine Warteliste, da nicht alle angemeldeten Kinder aufgenommen werden können. Die Verwaltung ist mit dem Vereinsvorstand in Kontakt, um kurzfristige Erweiterungsmöglichkeiten auszuloten.

Der Vorschlag der Verwaltung ist, alle 4 Optionen zu vertiefen, wobei die Option 2 allenfalls mittelfristig umsetzbar sein wird.

3.3. Mittelfristige Ausbaumöglichkeiten

3.3.1. Neubau 3-gruppige Kita Schlayer-Areal

Auf dem Grundstück Umlandstraße - Bismarckstraße soll eine neue Wohnbebauung mit 98 Wohneinheiten entstehen. Hierbei ist eine 3-gruppige Kita im Erdgeschoss der Häuser 6 und 7 vorgesehen. Das Projekt befindet sich aktuell vor dem Einstieg in das planungsrechtliche Verfahren.

Die Gespräche zur vertraglichen Ausgestaltung der Kita werden ab Januar 2022 vertieft. Vorschlag der Verwaltung ist hier, eine weitere städtische Einrichtung in gemieteten bzw. gepachteten Räumen zu betreiben.

Mit der Bebauung wird frühestens Anfang 2023 begonnen, mit einer Fertigstellung ist nicht vor 2025 zu rechnen.

Mit der Umsetzung des Projekts würden 10 U3 und 45 Ü3 Plätze entstehen.

3.3.2. Evangelische Kindertagesbetreuung

Die Evangelische Kirchengemeinde in Pfullingen befasst sich schon länger mit dem Thema Kindertagesbetreuung und dem Betrieb einer eigenen Einrichtung.

Ein Gespräch über die Interessensbekundung und den Bedarf mit der Verwaltung hat stattgefunden. Der Beschluss und die Entscheidung über die konkreten Umsetzungsmöglichkeiten stehen im Kirchengemeinderat noch aus.

Je nach Entwicklung und Priorisierung könnte eine Umsetzung in den nächsten 5 Jahren möglich sein.

3.4. Überblick kurz- und mittelfristiger Ausbau

Kurzfristig:

Projekt:	Zusätzliche Plätze:		Umsetzung:
	U3	Ü3	
Hinterer Spielbach	10	40	September 2022
Umbau Kühnenbach	-	14	spät. September 2022
Umbau Burgweg	-	20	2023
Erweiterung NK /Hand in Hand	-	20	Ende 2022
Gesamtzahl Plätze Stand 2022/23:	152 (-26)	764 (+10)	

Mittelfristig:

Projekt:	Zusätzliche Plätze:		Umsetzung:
	U3	Ü3	
Schöller Areal	10	45	Vorauss. 2024
Schlayer Areal	10	45	Vorauss. 2025
Evangelische Kirche Pfullingen	10	45	Bis 2026
Gesamtzahl Plätze bis 2026:	182 (-4)	899 (+88)	

Das Defizit im U3 Bereich wird vermutlich durch die Betreuung der Tagesmütter aufgefangen. In der Verwaltung kommen bisher keine Nachfragen oder Meldungen über mangelnde Plätze an. Im Gegensatz dazu gibt es eine sehr starke Nachfrage zu Ü3 Plätzen. Aus diesem Grund wird der kurz- und mittelfristige Ausbau im Ü3 Bereich forciert.

3.5. Langfristige Planung und Ausbaumöglichkeiten

Der Ausbau der Kindertagesbetreuung wird auch in den kommenden Jahren ein wichtiges Thema sein. Die Stadt Pfullingen wächst und ein Rückgang der Kinderzahlen ist nicht abzusehen. Zwei Kindergartenprojekte – Schöller/Arbach und Schlayer-Areal – sind mit dem Bau von ca. 348 Wohneinheiten verbunden, was einen zusätzlichen Zuzug erwarten lässt.

Um die künftigen Bedarfe abdecken zu können und frühzeitig Plätze anzubieten, müssen wir vor die Lage kommen. Mit Hilfe eines Kindergartenentwicklungsplans soll dies gelingen. Neben den Platzfragen werden hier auch Grundlagen für eine Standortfestlegung und den Sanierungsbedarf erhoben. Bestehende Einrichtungen - wie z.B. der Kindergarten Schloss - müssen saniert und aufgrund veränderter pädagogischer Anforderungen weiterentwickelt werden.

Als langfristiges Projekt eignet sich das Gelände der Burgwegschule und des Burgwegkindergartens. Eine Weiterentwicklung wäre hier als Einheit von Kindergarten- und Schulentwicklungsplanung zu sehen.

Die Kindergartenentwicklungsplanung hat eine mittel- bis langfristige Perspektive. Die jährliche Bedarfsplanung wird regelmäßig überprüft, angepasst und fortgeschrieben.

3.6. Interne Planungsorganisation

Zur rechtzeitigen Schaffung eines bedarfsgerechten Betreuungsangebots ist es wichtig und notwendig, dass alle beteiligten Stellen innerhalb der Verwaltung gut zusammenarbeiten. Dies betrifft vor allem folgende Bereiche:

- Hochbau – Um- und Neubaumaßnahmen mit Berücksichtigung der Schaffung neuer Betreuungsplätze
- Stadtplanung – regelmäßige Erfassung der für Kindergartenplanung wichtigen Parameter (z.B. Altersstruktur in den Wohngebieten, genehmigte und im Bau befindliche Wohneinheiten)
- Einwohnermeldeamt – Meldung der Kinder mit Wohnsitz in Pfullingen

Die Federführung liegt beim Fachbereich 3, Bildung – Kindergärten. Dieser koordiniert die für die Kindergartenverwaltung relevanten Prozesse.

Gesamtfazit

Pfullingen ist nach wie vor eine attraktive Stadt für junge Familien. Die Geburtenzahlen der letzten Jahre sind kontinuierlich gestiegen (Ø200 Geburten/Jahr) und die Zuzüge haben im vergangenen Jahr stark zugenommen. Dies ist eine erfreuliche Entwicklung, denn Kinder sind unsere Zukunft.

Unser Ziel ist es, mit Hilfe der vorliegenden Planung jeder Familie in Pfullingen einen bedarfsgerechten Platz für die Betreuung ihres Kindes bzw. ihrer Kinder anzubieten.

Das breit gefächerte pädagogische Angebot mit kommunalen und freien Trägern soll mindestens erhalten, wenn möglich noch ausgebaut werden.

Pfullingen, 22.12.2021

i.V. Jana Ziehme / Therese Albrecht

i.V. Oliver Polzin